

Mitglied CDU-Fraktion

Ausschussmitglied Byrte Janßen

Mitglied SPD-Fraktion

Ausschussmitglied Björn Heinisch
Ausschussmitglied Howard Jacques
Ausschussmitglied Hermann Stolle

Mitglied Gruppe Grüne/WBV

Ausschussvorsitzender Stefan Becker
Stellv. Ausschussvorsitzende Katja Breuer

Mitglied BASU-Fraktion

Ausschussmitglied Helga Weinstock

Mitglied UWG WHV-Fraktion

Grundmandat Frank Uwe Walpurgis

es fehlten entschuldigt

Ausschussmitglied Jörn Felbier
Ausschussmitglied Jasmin Tegge

von der Verwaltung

Jens Stoffers
Ellen Seehausen
Frank Spranger
Thomas Kamin
Heike Hansemann
Dagmar Rieken

Erster Stadtrat
Gleichstellungsbeauftragte
Fachbereich 10 Organisation
Fachbereich 10 Personalwirtschaft
Fachbereichsleitung 14
Protokollführerin

A Öffentlicher TeilTagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit
 - 2 Feststellung der Tagesordnung
 - 3 Genehmigung des Protokolls über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Personal- und Gleichstellungsfragen vom 03.06.2013
 - 4 **Vorlagen an den Verwaltungsausschuss**
Ausnahmen vom Einstellungsstopp
 - 4.1 Einstellung von Auszubildenden zum 01.08.2014 **173/2013**
 - 4.2 Einstellung von Feuerwehrbeamten **191/2013**
 - 4.3 Unbefristete Einstellung einer/eines Dipl.-IngenieurIn oder Staatlich geprüften Technikers/Technikerin für das Rechnungsprüfungsamt **165/2013**
 - 5 Mitteilungen und Anfragen
 - 5.1 Veranstaltung "älter, bunter, weiblicher"
-
- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende **Herr Becker** eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.
 - 2 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde in der vorliegenden Form festgestellt.

Aufgrund der Abwesenheit von Herrn Mönck als Fachbereichsleitung Zentrale Dienste bat **Herr Stoffers Herrn Spranger** (Organisation und Personalentwicklung) und **Herrn Kamin** (Personalwirtschaft) sich den Ausschussmitgliedern als Vertretung vorzustellen.
 - 3 Genehmigung des Protokolls über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Personal- und Gleichstellungsfragen vom 03.06.2013

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 03.06.2013 wurde einstimmig genehmigt.

Herr Walpurgis fragte nach der im letzten Ausschuss geforderten Krankenstatistik bezüglich offener Stellen. **Herr Stoffers** führte dazu aus, dass jährlich dem

Deutschen Städtetag eine Krankheitsstatistik übersandt würde. Jedoch ließe sich kein Zusammenhang erkennen, ob Krankentage in Bezug auf eine Überlastung durch offene Stellen entstünden. **Herr Mönck** wird in der nächsten Sitzung über den Krankenstand berichten.

4 Vorlagen an den Verwaltungsausschuss

Ausnahmen vom Einstellungsstopp

4.1 Einstellung von Auszubildenden zum 01.08.2014

173/2013

Herr Stoffers führte aus, dass es bedarfsgerechte und nicht bedarfsgerechte Ausbildungen gäbe. Bei nicht bedarfsgerechten Ausbildungen stelle die Stadt Wilhelmshaven von Anfang an klar, dass eine Übernahme nach erfolgreichem Abschluss nicht in Frage käme.

In dieser Vorlage handele es sich um bedarfsgerechte Ausbildungen. Die Verwaltung kontrolliere in einem Abgangsverzeichnis ausscheidende MitarbeiterInnen. Vorausschauend wird geprüft, ob eine Wiederbesetzung dieser Stellen erfolgen müsse. Die Ermittlung ergab für den gehobenen Dienst in 2017 drei Abgänge, in 2018 und 2019 jeweils einen Abgang. Im mittleren Dienst würde 2017 kein/e MitarbeiterIn ausscheiden, 2018 drei MitarbeiterInnen und 2019 ebenfalls drei MitarbeiterInnen. **Herr Stoffers** sprach jedoch Unwägbarkeiten an, die sich aus dem Thema „Fusion Reinhard-Nieter-Krankenhaus mit dem St. Willehad-Hospital“ abzeichnen. Die Verwaltung habe schon mehrere Anfragen von städtischen MitarbeiterInnen aus dem RNK erhalten, ob es eine Rückkehrmöglichkeit zum Kernbereich Stadt Wilhelmshaven gäbe. Dies bliebe zu prüfen.

Auch aus Gründen der Altersstruktur sehe **Herr Stoffers** es als unbedingt notwendig an, weiterhin bedarfsgerecht auszubilden und junge Leute an die Verwaltung zu binden.

Beschluss: - einstimmig zugestimmt -

Der Einstellung von bis zu

- drei Stadtinspektoranwälter/-innen
- drei Verwaltungsfachanstellten

zum 01.08.2014 wird zugestimmt.

4.2 Einstellung von Feuerwehrbeamten

191/2013

Herr Stoffers erläuterte, dass es bereits einen entsprechenden Beschluss aus 2011 gäbe. Durch eine hohe Fluktuationsrate bei der Feuerwehr haben der PGL und VA damals die Verwaltung ermächtigt, entsprechendes Personal bei Bedarf bis zu der im Stellenplan festgelegten Obergrenze (111 Bedienstete) einzustellen. So könne die Verwaltung schneller und flexibler reagieren und müsse nicht jede einzelne Einstellung als Ausnahme vom Einstellungsstopp beschließen lassen.

Diese neue Beschlussvorlage ist notwendig geworden, da im aktuellen Stellenplan 2013 aufgrund anderer Berechnungsgrundlagen (Berücksichtigung von Ausbildungszeiten, Krankheitszeiten u. ä.) festgestellt wurde, dass ein Personalbedarf von 116 MA bestünde.

Herr Jacques unterstrich, dass der Bedarf im Stellenplan auf 116 Bedienstete durch den Rat festgelegt worden sei.

Frau Breuer fragte nach, was wäre, wenn sich die festgestellte Mindeststärke in den nächsten Jahren verringere. **Herr Stoffers** führte an, dass dann erneut eine Beschlussvorlage erfolge, die die Ermächtigung zur Einstellung reduziere. Daraufhin unterstrichen die Mitglieder des Ausschusses, dass die jeweilige Mindeststärke der Feuerwehr durch Ratsbeschluss festgestellt und im Stellenplan verankert und genehmigt werden würde.

Nach kurzer Diskussion bestätigten die Ausschussmitglieder **Herrn Stoffers**, dass die Verwaltung zur Sicherheit der Einsatzbereitschaft der Feuerwehr ermächtigt wird, Einstellungen bis zu der im jeweiligen Stellenplan festgesetzten Obergrenze vorzunehmen. Bei Veränderungen dieser Obergrenze bräuchte keine weitere Beschlussvorlage erstellt werden.

Beschluss: - einstimmig zugestimmt -

Die Verwaltung wird ermächtigt zum jeweils nächstmöglichen Zeitpunkt das Defizit zur festgestellten Mindeststärke im mittleren feuerwehrtechnischen Dienst, soweit es sich um die Wachbesetzung im rechnergestützten Dienstplan handelt, durch die Einstellung von ausgebildeten Beamten der Laufbahngruppe 1 (Fachrichtung Feuerwehr) auszugleichen.

4.3 Unbefristete Einstellung einer/eines Dipl.-IngenieurIn oder Staatlich geprüften Technikers/Technikerin für das Rechnungsprüfungsamt

165/2013

Herr Stoffers führte kurz aus, dass eine interne Ausschreibung keinen Erfolg gehabt habe und nunmehr extern ausgeschrieben werden solle.

Aufgrund der Nachfrage von **Herrn Heinisch** hinsichtlich des geforderten Anforderungsprofils dieser Ausschreibung erklärte **Frau Hansemann**, dass sie versuche, eine/n geeignete/n MitarbeiterIn mit technischem Hintergrund zu gewinnen. Es wäre ideal, wenn der Bewerber bzw. die Bewerberin sich ebenfalls im Tiefbau bzw. Stahlbau auskenne. Sie kenne die schwierige Marktlage und sei selbst sehr gespannt auf das Bewerberangebot.

Beschluss: - einstimmig zugestimmt -

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt wird eine/ein Diplom-IngenieurIn oder Staatlich geprüfte/r TechnikerIn auf unbestimmte Zeit nach Entgeltgruppe 11 TVöD in Vollzeit für das Rechnungsprüfungsamt eingestellt.

5 Mitteilungen und Anfragen

5.1 Veranstaltung "älter, bunter, weiblicher"

Frau Seehausen machte auf eine gemeinsame Veranstaltung mit dem Landkreis Friesland aufmerksam.

Am **20.10.2013**
findet im **Bürgerhaus Schortens**
die Veranstaltung

„älter, bunter, weiblicher“
statt.

Entsprechende Flyer werden noch übersandt.

Es folgte der nichtöffentliche Teil der Sitzung.

Ende der Sitzung 15:55 Uhr

gez.

Jens Stoffers
Erster Stadtrat

gez.

Stefan Becker
Ausschussvorsitzender

gez.

Dagmar Rieken
Protokollführerin